

# tonko maroević

## SCHAUKEL II

### 2

Lange liegt das Wasser in der Windstille, ruhig, blau, unbeweglich. Auf dem Grunde Gras, düster und verschlungen, und das Morgenrot erscheint hier in einem etwas glücklicheren Augenblick, und Hände rufen; was wäre das für ein Bild, eine Umarmung ohne Ende, wo unter der Hand der Fels brennt, wo sich das Öl absetzt unter den ersten Strahlen; unterspülte Ufer verdecken die dünnen Finger.

Vergeblich, sich über dieses Wasser zu beugen, du wirst dich nicht sehen; zu rein und beständig ist es, als dass es, wie es mein, mit der Umgebung etwas teilen könnte.

*(R. S. Baur)*

## MATTHÄUS

### a

Voll fiel der Schatten auf die Felder, die Wege sind versperrt. Mit den vereisten Zweigen und den wunden Früchten ist auch das schmutzige Wasser erstarrt. Und wo soll ich wirken, wo suchen; der Widerschein des warmen schweren Mehls ist schon Vergangenheit — hier die Botschaft. Nicht mein Wort ist es; ich muss erwähnen, dass alles so geschah wie es nach den Worten des Propheten geschehen sollte: dass alles geschehen werde zu dem Ziel, allem, was schon geschehen, vollen Glanz zu verleihen, und dass alles geschehe, dass sich alles ereigne, dass alles werde. So ungefähr. Und ich wiederhole, dass dies nicht mein Wort ist, wie hätte es sich sonst verwirklichen können, aber erst ihm zufolge besteht meine Strafe, mein Lohn, mein Weg.

### b

Diese Narbe auf dem Körper sind meine Lippen — wenn eine klare Verkündigung darauf liegt, sich festsetzt; in ihnen das Stöhnen, mit dem ein Beschluss verwirklicht wird. Meine Hand zum Nehmen und Geben. Gold auf der Handfläche, und trotzdem ein reiner Zeigefinger; angeblich Zeichen.

Aber zu bekannt: was uns bevorsteht, steht schon auf meiner Stirn, reizt die Adern und sucht eine Stimme. Beifällig stelle ich fest, dass meine Beine schwerer sind, die Stimmbänder dicker — ich weiss: eine wunderbare Begebenheit. Das durchdringende Morgenrot soll uns begleiten, und sein zartes Laub auf seiten unserer Schwäche. Es wird uns überraschen, wie wir durch seine Wirkung gesunden.

Mein Schritt; ich wollte, man stiesse mich auf weite Wiesen, um dem Echo zu entkommen.

c

Ich sehe: der Zöllner fehlte als Zeuge. Unter diesen Übergangs-Werten (die, das ist wahr, vom Ziel zerstört werden, aber auch sie wandeln es ab mit ihrem inbrünstigem Drängen; und das Ziel verblasst dadurch) steht wohl dieses Wort: ein Ermatteter erzählt von der Kraft, ein Kamel kommt durch ein Nadelör, im Umlauf auch alles, was die Lüge weihte, mit grossen Schritten. Es erfüllt sich, ich nehme an. Ich nehme die Qual an und habe mein eines Leben zweimal ertragen. Damals.

Das ist ein Gebilde, die volle Geschichte, in der jede Begeisterung auf ihre Gelegenheit wartet. Darin kleine Finger, darin grosse Finger, ändern wird es sich wohl nicht, manchmal scheint es mir, als könnte ich es, vielleicht; nur — in welchem Masse es eigentlich lächerlich ist, das kann ich nicht bestimmen.

*(R. S. Baur)*